



STADT : SALZBURG

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



HILFSWERK



EINLADUNG

4. SALZBURGER PFLEGESYMPOSIUM

QUO VADIS DGKP?

Die Zukunft des gehobenen Dienstes im Pflegeheim

Dienstag, 17. März 2026

09:00–16:00 Uhr

**Hilfswerk Salzburg Bildungszentrum
im Wissenspark Puch-Urstein**

SALZBURGER PFLEGESYMPOSIUM

Die Personalsituation, darüber sind sich alle Expert*innen einig, ist speziell in den Seniorenheimen des Landes angespannt und wird sich in den nächsten Jahren noch weiter verschärfen. Wie begegnen wir diesen Herausforderungen? Wie können die Kompetenzen der verschiedensten Berufsgruppen aus Pflege und Betreuung im Team am besten

genutzt werden? Welche Rolle spielen dabei die ANP und auf welche Weise können sie zu einer spürbaren Attraktivierung in der stationären Langzeitpflege beitragen? Das sind nur einige Themen die auf dem Symposium in Fachvorträgen als Best Practice Cases vorgestellt und diskutiert werden.

09:00 Uhr **BEGRÜSSUNG**

Mag. Dr. Wolfgang Fürweger, MSc.
Soziallandesrat

Andrea Brandner
Sozialstadträtin

Mag. Hermann Hagleitner
Geschäftsführer Hilfswerk Salzburg

09:30 Uhr **VORTRAG** MMag.^a Dr.ⁱⁿ Elisabeth Rappold
Vom Können zur Wirkung: Die stationäre Langzeitpflege als zentrale Säule des Versorgungssystems

10:30 Uhr **PAUSE**

11:00 Uhr **VORTRAG** Andrea Kapounek MSc
Vom Konzept zur Praxis: Erfolgreiche Integration der Pflegefachassistenz im Haus der Barmherzigkeit

12:00 Uhr **VORTRAG** Herbert Herbst, MAS BScN
Von der beruflichen Attraktivität zum Bedarf von Advanced Practice Nursing in der Langzeitpflege

13:00 Uhr **MITTAGSPAUSE**

14:00 Uhr **VORTRAG** Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Heidrun Gattinger
Pflegequalität unter veränderten Personalrealitäten – was Forschung jenseits von Personalschlüsseln zeigt

15:00 Uhr **PAUSE**

15:15 Uhr **PODIUMSDISKUSSION**
Prof. Dr. Heidrun Gattinger
Andrea Kapounek MSc
MMag.^a Dr.ⁱⁿ Elisabeth Rappold
Herbert Herbst, MAS BScN

16:00 Uhr **AUSKLANG & COME TOGETHER**

MODERATION

Mag. Christoph Baumgärtner MSc Amtsleiter Stadt Salzburg
Stefan Tautz MSc MBA Pflegedirektor des Hilfswerk Salzburg



STADT : SALZBURG

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



Vom Können zur Wirkung:

Die stationäre Langzeitpflege als zentrale Säule des Versorgungssystems

Im Vortrag wird auf die Bedeutung des professionell gestalteten Skill-Mix, klar gelebte Rollenprofile und konsequenter Fachverantwortung in der stationären Langzeitpflege eingegangen, damit diese tatsächlich zur „zentralen Säule“ des Versorgungssystems wird – fachlich, organisatorisch und finanziell. Im Mittelpunkt steht der Mut, die eigene professionelle Expertise wirksam einzusetzen und zu zeigen, dass Pflege die bestehende Komplexität souverän beherrscht und Versorgungsqualität entscheidend prägt.

Elisabeth Rappold studierte Soziologie und Pflegewissenschaft an der Uni Wien. Sie leitet die Abteilung Gesundheitsberufe und Langzeitpflege der Gesundheit Österreich GmbH, ist zentrale Ansprechpartnerin für Pflege- und Gesundheitsthemen und arbeitet vor allem an Reform- und Strategieprozessen sowie Fragen zu Personalbedarf, Personalprognosen und Berufsbildentwicklung.

Vom Konzept zur Praxis:

Erfolgreiche Integration der Pflegefachassistenz im Haus der Barmherzigkeit

Andrea Kapounek MSc zeigt in ihrem Vortrag auf, wie ein verstärkter Einsatz der Pflegefachassistenz die Pflegequalität und Teamdynamik beeinflusst.

Anhand aussagekräftiger Kennzahlen belegt sie, dass eine konsequente Kompetenzorientierung im Pflege- und Betreuungsbereich ohne Qualitätsverlust und mit klaren strukturellen Vorteilen, realisierbar ist.

Andrea Kapounek ist Geschäftsführerin im Haus der Barmherzigkeit. Davor war sie im Krankenhaus Göttlicher Heiland als Pflegedirektorin und als Vorstand für Wertemanagement tätig. Sie war auch Vorsitzende des Pflegemanagement-Teams der Vinzenz Gruppe. Ihr Fokus liegt auf der engen Verzahnung von Medizin und Pflege, der medizinischen Ausstattung von Pflegeeinrichtungen und der Entwicklung innovativer Konzepte der integrierten Versorgung.

Pflegequalität unter veränderten Personalrealitäten – was Forschung jenseits von Personalschlüsseln zeigt

Der Rückgang der DGKP stellt die Langzeitpflege vor zentrale Herausforderungen in der Sicherung von Pflegequalität. Der Vortrag diskutiert, welche Aufgaben und Verantwortlichkeiten unter realistischen Rahmenbedingungen besonders qualitätswirksam sind und wie Pflege- und Betreuungsteams in der Langzeitpflege so gestaltet werden können, dass Qualität trotz begrenzter personeller Ressourcen gesichert bleibt.

Heidrun Gatteringer ist Pflegewissenschaftlerin und Leiterin am Institut für Gesundheitswissenschaften der OST – Ostschweizer Fachhochschule. Sie verfügt über eine breite akademische Ausbildung in Pflegewissenschaft, ergänzt durch Forschungserfahrung und klinische Praxis, forscht und lehrt zu Bewegungsförderung, Frailty und evidenzbasierter Pflege mit Fokus auf die Stärkung professioneller Pflege und Lebensqualität in der Seniorenarbeit.

Von der beruflichen Attraktivität zum Bedarf von Advanced Practice Nursing in der Langzeitpflege.

Herbst stellt dar, dass die stationäre Langzeitpflege nicht nur mit personellen Herausforderungen konfrontiert ist, sondern auch mit fachlichen. Besonders in der Versorgung von Menschen mit Demenz und gerontopsychiatrischen Erkrankungen stoßen bestehende Versorgungsmodelle an ihre Grenzen. Ziel dieses Vortrags ist es daher, den Zusammenhang zwischen beruflicher Attraktivität und dem Bedarf an APN in der Langzeitpflege aufzuzeigen und dies am Beispiel der APN-Rolle im Bereich Demenz und Gerontopsychiatrie zu verdeutlichen.

Herbert Herbst ist DGKP und absolvierte das Bachelorstudium der Pflegewissenschaft sowie das Masterstudium Interkulturelles Pflegemanagement. Er ist seit über 15 Jahren in unterschiedlichen Funktionen bzw. Bereichen des Pflegemanagements, und aktuell als Heim- und Pflegedienstleiter im Seniorenwohnhaus Neumarkt am Wallersee tätig.



STADT : SALZBURG

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



HILFSWERK

ORGANISATORISCHES

VERANSTALTUNGSORT

HILFSWERK SALZBURG

BILDUNGSZENTRUM

Wissenspark Urstein

Urstein Süd 19/1/1

5412 Puch bei Hallein

ANMELDUNG

HILFSWERK SALZBURG

BILDUNGSZENTRUM

Anmeldungen sind bis 10.03. 2026
unter bildung@salzburger.hilfswerk.at
möglich.

Die Teilnahme an der
Veranstaltung ist kostenlos.

ANFAHRT

